



Caux Round Table
Principles for Business

Grundsätze für Geschäftsaktivitäten

Der Caux Round Table

In einer Welt, in der tiefgreifende Veränderungen vorgehen, hat es sich der Caux Round Table, der sich aus europäischen, japanischen und amerikanischen Führungskräften der Wirtschaft zusammensetzt, zum Ziel gemacht, den Handel und die Industrie als eine vitale Kraft für globale Innovationen und Veränderungen anzuregen.

Der Caux Round Table wurde im Jahre 1986 von Herrn Dr. Frederik Philips, dem ehemaligen Präsidenten von Philips Electronics, und Olivier Giscard d'Estaing, dem stellvertretenden Vorsitzenden von INSEAD, gegründet, um eskalierende Handelsspannungen abzubauen. Ziel ist die Schaffung von konstruktiven wirtschaftlichen und sozialen Beziehungen zwischen den teilnehmenden Ländern sowie ihrer gemeinsamen drängenden Verantwortung gegenüber den übrigen Ländern der Welt.

Auf Drängen von Ryuzaburo Kaku, Vorstandsvorsitzender Canon Inc. Tokio, konzentriert sich der Caux Round Table auf die wesentliche globale Unternehmensverantwortung zur Verringerung der sozialen und wirtschaftlichen Gefahren, die die Stabilität und den Frieden der Welt gefährden. Der Caux Round Table ist der Meinung, daß eine gemeinsame Führung unverzichtbar für die Revitalisierung und Harmonisierung der Welt ist. Er betont die Entwicklung von andauernden Freundschaften, Verständnis und Kooperation auf der Basis von allgemeinem Respekt für höchste moralische Werte sowie verantwortungsvollen Entscheidungen und Handlungen in persönlichen Einflüßbereichen.

Einleitung

Der Caux Round Table ist davon überzeugt, daß die Geschäftswelt eine wesentliche Rolle in der Verbesserung wirtschaftlicher und sozialer Verhältnisse spielen sollte. Das erklärte Ziel dieses Dokumentes ist es, einen Standard niederzulegen, gegen den Geschäftsgebaren in der ganzen Welt verglichen werden können. Hiermit soll ein Prozeß begonnen werden, der gemeinsame Werte identifiziert und differierende Werte aussöhnt, um hierbei eine Perspektive für allgemein akzeptierte und geachtete Geschäftsaktivitäten zu entwickeln.

Diese Grundsätze beruhen auf zwei grundlegenden ethischen Konzepten: *kyosei* und die menschliche Würde. Das japanische Konzept *kyosei* bedeutet gemeinsames Leben und Arbeiten für das Beste der Allgemeinheit - was Kooperation und allgemeinen Wohlstand in Coexistenz mit gesundem und gerechtem Wettbewerb ermöglicht. "Menschliche Würde"

bezieht sich auf die Heiligkeit oder den Wert eines jeden Menschen an sich. Er ist nicht nur ein Mittel zur Erfüllung der Wünsche anderer oder des Willens der Mehrheit.

Die allgemeinen Grundsätze im zweiten Abschnitt versuchen den Hintergrund des *kyosei* sowie der "menschlichen Würde" näher zu erklären, während sich im dritten Abschnitt die speziellen Zielperson- Grundsätze mit der praktischen Anwendung befassen.

In ihrer Wortwahl und Form schuldet dieses Dokument den "Minnesota Principles", eine Darstellung, die vom Minnesota Center of Corporate Responsibility verfasst wurde, wesentlichen Dank. Der Center war der Gastgeber des Entwurfskomitees, das sich aus japanischen, europäischen und amerikanischen Repräsentanten zusammensetzte.

Geschäftsaktivitäten können die Beziehungen zwischen Nationen, den Wohlstand und somit das Wohlergehen eines jeden von uns beeinflussen. Geschäftsbeziehungen sind oft die ersten Kontakte zwischen Nationen, die soziale und wirtschaftliche Veränderungen verursachen und dadurch einen wesentlichen Einfluß auf den Grad der Angst und Selbstsicherheit der Menschen ausüben. Die Mitglieder des Caux Round Table räumen der Behebung nationaler Probleme höchste Priorität ein und versuchen, unterstützende Maßnahmen zu ergreifen, anstatt nur festzustellen, wer die richtigen Maßnahmen zu kennen glaubt.

Abschnitt 1. Präambel

Die Beweglichkeit von Arbeitskräften, Kapital, Produkten und Technologie macht wirtschaftliche Aktivitäten immer globaler, sowohl in ihren Transaktionen als auch in ihren Auswirkungen.

Gesetze sowie die Kräfte des Marktes haben sich als unzureichende Mittel zur Verhaltensbeeinflussung erwiesen.

Die Verantwortung für Geschäftsstrategien und -aktivitäten sowie der Respekt für die Würde und das Interesse der betroffenen Parteien sind unumgänglich.

Gemeinsame Werte, inklusive der Verpflichtung zu gemeinsamen Wohlstand, sind genauso wesentlich und wichtig für eine globale Gesellschaft wie für Gesellschaften in einem kleineren Rahmen.

Aus den oben genannten Gründen, und da Geschäftsaktivitäten eine wesentliche Antriebskraft für positive soziale Veränderungen sein können, bieten wir die folgenden Grundsätze als Grundlage zur Anwendung sowie für einen Dialog für Führungspersonlichkeiten an, die nach Geschäftsverantwortung streben. Hiermit bestätigen wir die Notwendigkeit moralischer Werte als Grundlage von Geschäftsentscheidungen. Ohne moralische Werte ist eine stabile Wirtschaftsbeziehung sowie eine stabile globale Gesellschaft unmöglich.

Abschnitt 2. Allgemeine Grundsätze

1. Grundsatz

Die Verantwortung von Unternehmen: Vom Aktionär zum Teilhaber

Der Wert eines Unternehmens für die Gesellschaft wird durch seine Schaffung von Wohlstand und Arbeitsplätzen sowie durch seine den Konsumenten zu einem angemessenen Preis und Qualität angebotenen Produkte und Dienstleistungen bestimmt. Um diese Werte zu

produzieren, muß ein Unternehmen aber erst seine wirtschaftliche Existenz sichern, jedoch ist das Überleben allein kein ausreichendes Ziel.

Unternehmen haben die Aufgabe, das Leben all ihrer Kunden, Angestellten und Teilhaber zu verbessern, indem sie den erworbenen Wohlstand mit ihnen teilen. Zulieferer und Wettbewerber erwarten, daß Unternehmen ihre Geschäftsbeziehungen mit Ehrlichkeit und Fairness würdigen. Als verantwortungsbewußte Mitglieder der Gesellschaft tragen sie dazu bei, die Zukunft der Gesellschaft, in der sie operieren - sei sie lokal, regional oder global - , zu formen.

2. Grundsatz

Der wirtschaftliche und soziale Einfluß von Unternehmen: Auf dem Weg zu Innovation, Gerechtigkeit und globaler Gesellschaft

Tochterunternehmen, die im Ausland zu Forschungs-, Produktions- oder Verkaufszwecken aufgebaut wurden, sollten zum sozialen Fortschritt dieser Länder beitragen, indem sie produktive Arbeitsplätze schaffen und helfen, die Kaufkraft der einheimischen Bevölkerung zu stärken. Darüberhinaus sollten sie in dem Land, in dem sie operieren, die Einhaltung der Menschenrechte propagieren und die Verbesserung des Ausbildungssystems sowie der Wohlfahrt unterstützen.

Unternehmen sollten sich hier jedoch nicht nur auf die Verbesserung des wirtschaftlichen und sozialen Fortschritts in den Ländern vor Ort beschränken, sondern sich auch in der globalen Gesellschaft durch die effektive Nutzung von Ressourcen, der Förderung des freien und fairen Wettbewerbs sowie der Betonung von technologischen Innovationen, Produktionsmethoden, Marketing und Kommunikation engagieren.

3. Grundsatz

Geschäftsverhalten: Über den Gesetzestext hinaus zu einem Verhältnis des Vertrauens

Obwohl Geschäftsgeheimnisse legitim und anerkannt sind, sollten Unternehmen einsehen, daß Aufrichtigkeit, Offenheit, Ehrlichkeit, Einhaltung von Versprechen sowie Durchschaubarkeit nicht nur dazu beitragen, ihre eigene Glaubwürdigkeit und Stabilität zu unterstützen, sondern auch zu der Vereinfachung und Erhöhung der Effizienz von Geschäftstransaktionen insbesondere auf internationalem Gebiet.

4. Grundsatz

Achtung von Regeln

Um Handelsfraktionen zu vermeiden, und freien Handel, Chancengleichheit im Wettbewerb und eine gerechte Behandlung aller Beteiligten zu ermöglichen, sollten Unternehmen internationale sowie nationale Regeln anerkennen. Darüberhinaus gilt es zu respektieren, daß einige Verhaltensweisen zu negativen Konsequenzen führen können obwohl sie rein rechtlich legal sind.

5. Grundsatz

Unterstützung des multilateralen Handels

Unternehmen sollten Organisationen zur Förderung des multilateralen Handels wie GATT und die Welthandels-Organisation unterstützen. Desweiteren ist eine Kooperation in den Anstrengungen zur progressiven und umsichtigen Liberalisierung des globalen Handels, sowie der Verringerung der nationalen Handelshemmnisse unter Berücksichtigung nationaler politischer Ziele anzustreben.

6. Grundsatz

Achtung der Umwelt

Ein Unternehmen sollte die Umwelt schützen und soweit möglich verbessern, konstanten Fortschritt im Umweltschutz fördern und die Verschwendung von natürlichen Ressourcen vermeiden.

7. Grundsatz

Vermeidung von verbotenen Aktivitäten

Ein Unternehmen sollte nicht in Bestechungen, Geldwäsche oder ähnlichen korrupten Aktivitäten verwickelt sein. Stattdessen sollte es die Kooperation mit anderen Unternehmen suchen, um diese Aktivitäten zu unterbinden. Desweiteren ist der Handel mit Waffen, anderen Objekten, die für terroristische Aktionen genutzt werden könnten, und Drogenhandel oder andere kriminelle Aktivitäten zu vermeiden.

Abschnitt 3. Grundsätze für Geschäftsteilnehmer

Die Kunden

Wir sind der Meinung, daß alle Kunden unabhängig davon, ob sie unsere Produkte oder Dienstleistungen direkt von uns oder auf eine andere Weise auf dem Markt erstehen, mit Würde behandelt werden sollten.

Wir sind deshalb für folgende Punkte verantwortlich:

- unsere Kunden entsprechend ihren Erwartungen mit der höchsten Qualität in Produkten sowie Dienstleistungen zu bedienen
- unsere Kunden in allen Phasen der Geschäftstransaktionen auf einem hohen Service-Level gerecht zu behandeln und Ursachen für Unzufriedenheiten zu beheben
- Nichts unversucht zu lassen, um die Gesundheit und Sicherheit unserer Kunden zu gewährleisten sowie ihre Umgebung mit unseren Produkten und Dienstleistungen nicht zu stören sondern zu verbessern
- sicherzustellen, daß die angebotenen Produkte, das Marketing und die Werbung die Menschenwürde achten; sowie

- die Integrität der Kultur unserer Kunden respektieren

Die Beschäftigten

Wir glauben an die Würde jedes Beschäftigten und nehmen seine Interessen ernst.

Deshalb sind wir für folgende Punkte verantwortlich:

- Schaffung von Arbeitsplätzen mit angemessenem Gehalt, die den Lebensstandard der Beschäftigten verbessern
- Schaffung von Arbeitsbedingungen, die die Würde und Gesundheit jedes Beschäftigten achten
- ehrliche Kommunikation mit den Beschäftigten sowie freier Zugang zu Informationen, soweit dieser nicht durch gesetzliche oder wettbewerbsrechtliche Bestimmungen begrenzt werden muß
- Anhörung und soweit möglich Reaktion auf Vorschläge, Ideen, Anfragen und Beschwerden von Beschäftigten
- Einsatz von vertrauensvollen Verhandlungen bei Auftreten von Konfliktsituationen
- Vermeidung von Diskriminierung sowie die Garantie von Chancengleichheit in Fragen des Geschlechts, Alters, Rasse und Religion
- Förderung der Beschäftigung von unterschiedlich begabten Menschen in Arbeitsbereichen, wo sie nutzbringend eingesetzt werden können
- Schutz der Beschäftigten vor vermeidbaren Verletzungen und Krankheiten am Arbeitsplatz
- Anregung und Unterstützung der Beschäftigten bei der Erweiterung relevanter und übertragbarer Fertigkeiten und Kenntnisse
- Sensibilität bezüglich der Arbeitslosigkeits-Problematik - die häufig mit Geschäftsentscheidungen in Verbindung gebracht wird- in der Arbeit mit Regierungen, Arbeitnehmervertretungen und anderen Interessengruppen, die sich mit diesem Thema auseinandersetzen

Die Eigentümer / Investoren

Wir würdigen das Vertrauen, das uns von den Investoren entgegen gebracht wird.

Deshalb sind wir folgende Punkte verantwortlich:

- Einsatz von professionellem und fleißigem Management, um eine angemessene Verzinsung des investierten Kapitals sicherzustellen

- Veröffentlichung relevanter Informationen für Eigentümer / Investoren, die nur durch gesetzliche und wettbewerbsbedingte Umstände begrenzt werden
- Erhaltung, Schutz sowie Vermehrung der von den Eigentümern / Investoren investierten Vermögensbestände
- Achtung der Fragen, Vorschläge, Beschwerden sowie formeller Beschlüsse der Eigentümer / Investoren

Die Lieferanten

Unsere Beziehung zu den Lieferanten muß auf gegenseitiger Achtung basieren.

Deshalb tragen wir für folgende Punkte die Verantwortung:

- in allen Aktivitäten wie zum Beispiel der Preisgestaltung, der Lizenzierung und den Verkaufsrechten nach Gerechtigkeit und Ehrlichkeit zu streben
- sicherzustellen, daß unsere Geschäftstätigkeiten frei von Zwang und unnötigen gerichtlichen Auseinandersetzungen bleiben
- Förderung von stabilen Langzeit-Beziehungen mit Lieferanten im Gegenzug für Wert, Qualität, Wettbewerbsfähigkeit und Verlässlichkeit
- Mitteilung von Informationen an Lieferanten sowie ihre Integration in den Planungs-Vorgang
- pünktliche Bezahlung der Lieferanten in Übereinstimmung mit den vereinbarten Konditionen
- Suche, Förderung und Vorzug von Lieferanten, deren Beschäftigungspraktiken die Menschenwürde achten

Die Wettbewerber

Wir sind der Meinung, daß fairer Wettbewerb einer der wesentlichen Voraussetzungen für den wachsenden Wohlstand von Nationen ist und die gerechte Verteilung von Gütern und Dienstleistungen erst ermöglicht.

Aus diesem Grund sind wir für folgende Punkte verantwortlich:

- Förderung offener Märkte für Handel und Investitionen
- Werben für ein Wettbewerberverhältnis, daß sowohl vorteilhaft für die Gesellschaft als auch nützlich für die Umwelt ist und auf gegenseitiger Achtung basiert
- Unterlassung sowohl von fragwürdigen Zahlungen als auch Gefallen, um sich einen Vorteil gegenüber dem Wettbewerb zu sichern

- Achtung vor physischem sowie geistigem Eigentum
- Vermeidung des Erwerbs von kommerziellen Informationen, die durch unehrliche oder unethische Mittel erworben wurden wie Industriespionage

Gesellschaften

Wir sind der Meinung, daß wir als globale Unternehmensmitglieder der Gesellschaft dazu beitragen können, Reformkräfte und Menschenrechte in den Gesellschaften, in denen wir agieren, zu stärken.

Aus diesem Grund sind wir für folgende Punkte verantwortlich:

- Achtung der Menschenrechte und der demokratischen Institutionen sowie die Förderung ihrer Verbreitung wo immer möglich
- Anerkennung der legitimen Verpflichtung der Regierung gegenüber der Bevölkerung im allgemeinen sowie die Unterstützung öffentlicher Vorhaben und Praktiken, die den Fortschritt des Menschen zum Ziel haben, der mit Hilfe von harmonischen Beziehungen zwischen der Wirtschaft und anderen Bereichen der Gesellschaft erreicht werden soll
- Zusammenarbeit mit Kräften, die den Gesundheitsstandard, die Ausbildung, die Arbeitsplatzsicherheit und die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft verbessern wollen
- Förderung und Stimulation konstanten Fortschritts sowie die Erfüllung einer Vorreiterrolle im Schutz der Umwelt, der Verbesserung derselben und der Schonung natürlicher Ressourcen der Erde
- Unterstützung des Friedens, der Sicherheit, der Vielfalt und der Integration
- Achtung der Integrität lokaler Kulturen
- Darstellung des Unternehmens als einen guten Bürger in der Gesellschaft durch karitative Spenden, bildende und kulturelle Beiträge sowie der Mitwirkung von Angestellten an gesellschaftlichen und städtischen Angelegenheiten

The *Principles for Business* have been widely utilized not only by companies and business organizations but in schools around the world, and also have been included in numerous books and other publications. Some examples are:

- Values Added: Making Ethical Decisions in the Financial Marketplace
John L. Casey
(University Press of America, Inc. 1997)
- Ethical Theory and Business
Fifth Edition
Tom L. Beauchamp of Georgetown University, editor
Norman E. Bowie of the University of Minnesota (Prentice Hall), editor

The *Principles for Business* have been offered as a guide for companies to develop, re-examine, implement and monitor their own principles. The real value of any set of principles is in its use and implementation in day to day business activities. The Caux Round Table (CRT) seeks to compile evidence of worldwide best practices and stories of application of these and similar principles to practical issues. We welcome your sharing examples of best practices from your companies experience with or without reference to the company name. We encourage others who have used the Caux Round Table *Principles for Business* to notify us if you would like to be included in this listing.

<http://www.cauxroundtable.org/GERMAN.HTM>